

# Senioren und Schüler erschaffen Kunst am Bau

Kreatives für das neue Leinburger Gemeindezentrum – Projekt der Leinburger Seniorenbeauftragten mit dem Altdorfer Leibniz-Gymnasium

LEINBURG/ALTDORF – „Bildung ist bunt geworden“, sagte Landrat Armin Kroder bei seinem Besuch des Projektes „Kunst verbindet Generationen – Schule damals und heute“ der Leinburger Seniorenbeauftragten Jutta Helmreich in Zusammenarbeit mit dem Altdorfer Leibniz-Gymnasium. Damit spielte er nicht nur auf die farbliebenden Ergebnisse dieses Projektes an, sondern sprach vor allem die inhaltliche Vielfalt der Bildungsregion Nürnberg-Land an.

Im Gespräch mit den Künstlern – „den jungen, ganz jungen und den erfahrenen“ – wie er es nannte, ließ sich Landrat Kroder über Mal- und Collagetechniken informieren und war begeistert von den sehenswerten Ergebnissen dieses Projekts.

Zu dem Ortstermin am Leibniz-Gymnasium konnte die Leinburger Seniorenbeauftragte Jutta Helmreich neben dem Landrat auch Leinburgs 1. Bürgermeister Joachim Lang und Katja Britting vom Regionalmanagement des Landkreises sowie Werner Fischer mit Ehefrau Ingrid begrüßen. Fischers Planungsbüro zeichnet für das neue Leinburger Gemeinde- und Gesundheitszentrum verantwortlich.

## Zweier-Teams

Da es dort eben auch Kunst am Bau geben sollte, kam Werner Fischer die Idee von Jutta Helmreich sehr entgegen, denn die insgesamt zwölf Kunstwerke werden ab dem nächsten Jahr das Leinburger Gemeindezentrum verschönern. Werner Fischer übernahm die Finanzierung des benötigten Materials; außerdem wird das Projekt aus dem Bildungsfonds des Landkreises Nürnberg-Land kofinanziert.

Bei dem Projekt arbeiteten zwölf Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde Leinburg mit Schülerinnen und einem Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe in Zweier-Teams zusammen. Fachlich angeleitet und betreut wurden sie von drei Kunstpäd-



Gruppenbild mit Kunst: Landrat Armin Kroder und Leinburgs Bürgermeister Joachim Lang statteten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Projekt: „Kunst verbindet Generationen – Schule damals und heute“ einen Besuch ab; mit im Bild auch die Leinburger Seniorenbeauftragten Jutta Helmreich sowie Werner Fischer vom Planungsbüro Fischer, Katja Britting vom Landkreis-Regionalmanagement und vom Leibniz-Gymnasiums in Altdorf die Kunstpädagoginnen Edith Pompl, Martina Busch und Isabella Kandsberger sowie Schulleiterin Regina Fleischer. Foto: Christine Popp

agoginnen am Leibniz-Gymnasium, Edith Pompl, Martina Busch und Isabella Kandsberger. Entstanden sind so an insgesamt vier Freitagnachmittagen sechs großflächige Bilder mit Acrylfarben nach Vorlagen von Kandinsky-Bildern und sechs ebenfalls farbige Schnitt-Collagen von sechs Persönlichkeiten. Passend zum Projekt-Motto hatte man sie ausgewählt nach den Kriterien Jung und Alt, Mann und Frau aus den Bereichen Musik, Literatur und Kunst. Die Wahl fiel auf Johann Sebastian Bach und Ella Fitzgerald, Hildegard von Bingen und Günter Grass sowie Albrecht Dürer und Frida Kahlo.

## „Bringt Kreative zusammen“

Landrat Kroder gratulierte und dankte allen Beteiligten, vor allem den Schülerinnen und Schülern, die sich hier in ihrer Freizeit und freiwillig engagieren. „Es ist ein sehr schönes Projekt der Bildungsregion Nürnberg, das Generationen verbindet und gleichzeitig Kreativschaffende und

diejenigen, die Kunst am Bau brauchen, zusammenbringt“, lobte der Landrat und betonte, dass der Landkreis sich nicht auf dem kürzlich verliehenen Titel „Bildungsregion“ ausruhe werde, sondern nachhaltig am Thema Bildung dranbleiben wolle.

Ebenfalls begeistert von dem Projekt für Jung und Alt zeigte sich Leinburgs Bürgermeister, der Jutta Helmreich für ihre Initiative dankte und allen Beteiligten für ihr engagiertes Mitarbeiten.

Er freue sich bereits sehr darauf, wenn die fertigen Kunstwerke dann das neue Gemeindezentrum seiner Gemeinde schmücken werden, so Joachim Lang.

Leinburgs Seniorenbeauftragte Helmreich hat bereits mehrere Generationenprojekte erfolgreich initiiert, so einen regelmäßigen gemeinsamen Spielvormittag für Senioren und Kita-Kinder und das Zusammenarbeiten von Jung und Alt in Sachen PC und Handy. Sie ist glücklich, dass auch das Kunstprojekt bei allen Be-

teiligten so gut ankommt und sie auch das Leibniz-Gymnasium mit seinen engagierten Kunstpädagoginnen und Schülern als Partner gewinnen konnte. Sie begeistere einerseits die Lockerheit des Umgangs miteinander, gleichzeitig behandle aber jede Generation die andere mit Respekt, so Jutta Helmreich.

## „Tolles Zusammenwachsen“

Dem pflichtete auch Regina Fleischer, Schulleiterin am Leibniz-Gymnasium, bei. Sie sei ganz angetan von dem, was sich da entwickelt habe. Ganz besonders freute sie sich auch über den Besuch des Landrats, der auch die Wertschätzung für ein solches Projekt ausdrücke.

Auch Kunstpädagogin Edith Pompl war rundum zufrieden. Endlich habe man mal Zeit an einem Projekt zu arbeiten und sei nicht eingeeignet durch den 45-Minuten-Schulstunden-Rhythmus der Mittelstufe. Es sei ein tolles Zusammenwachsen von Jung und Alt zu beobachten gewesen und

von Schülerseite habe sie immer wieder gehört: „So was müsste es viel öfter geben!“ Daher plane die Schule auch, so etwas im Rahmen eines Projekt-Seminars in der Oberstufe anzubieten.

Und auch die Beteiligten selbst waren voll auf begeistert. Günther Wild aus Leinburg erzählt zum Beispiel, dass er gerne bastle und schnitze und ihm Zeichnen schon in der Schule viel Spaß gemacht habe. Zusammen mit Sara habe ihm die Arbeit an der Günter-Grass-Collage daher viel Freude bereitet. Sara ist wie einige ihrer Freundinnen, die sich ebenfalls für das Projekt freiwillig gemeldet haben, im Schulhaus-Gestaltungsteam und findet das Angebot einfach klasse.

Mona, ebenfalls Schülerin, ist total begeistert und schwärmt, wie total schön dieses besondere Kunstprojekt sei.

Dem schließt sich auch Renate Volkert aus Pötzing an. Zuhause sei sie leidenschaftliche Strickerin, aber hier habe sie auch ihre Begeisterung fürs Malen entdeckt. Und Heinz Kellner aus Diepersdorf, der daheim kreativ ist zum Beispiel mit Serviettentechnik, findet das Malen ebenfalls ganz toll, aber noch mehr begeistert ihn das gemeinsame Arbeiten mit der jungen Generation und Fabienne, die zusammen mit ihm gerade Ella Fitzgeralds Konterfei fertigstellt, meint auch, dass so etwas viel öfter angeboten werden müsste.

## Aktive gesucht

Wer nun selbst Lust bekommen hat, sich zusammen mit jungen Menschen mit dem Thema Kunst aktiv auseinanderzusetzen, der kann sich freuen, denn es wird ein Folgeprojekt geben, das dann offen ist für alle Landkreisbürger. Informationen und Anmeldungen bei der Leinburger Seniorenbeauftragten, Jutta Helmreich, unter der Telefonnummer 09120 9783.

CHRISTINE POPP